

Allgemeine Hinweise zu den WORDWEBS

Die **WORDWEBS** sind als **Anregung** zu verstehen. Sie illustrieren, wie die verbindlichen Redemittel umgewälzt und gefestigt werden können, z. B.

- durch die Verwendung in einer Vielzahl von Situationen, z. B. beim Erfragen/Erteilen von Auskünften, beim Präsentieren vor der Klasse.
- durch die Einbindung in verschiedene Kontexte wie Schule, Freizeit.
- durch das Aufgreifen in unterschiedlichen Kompetenzbereichen, z. B. beim monologischen/dialogischen Sprechen oder beim Schreiben.
- durch die Wiederholung in immer wieder neuen Zusammenhängen, z. B. beim Vorstellen der eigenen Person, von Familienmitgliedern/Freunden.

↳ Die Auswahl und Verortung der Redemittel bei den einzelnen Wordwebs haben **exemplarischen Charakter**. Sie können im Unterricht, wo immer sich eine thematische Einbindung anbietet, integriert werden.

Die **BEISPIELE** (s. Seite 3 bzw. 4) zeigen, was mithilfe dieser Redemittel an Sprachproduktion zum Ende der Jahrgangsstufe 4 bzw. zu einem früheren Zeitpunkt erwartet werden kann,

- wenn die verbindlichen Redemittel verwendet werden.
- wenn zusätzlich individuell bedeutsamer Wortschatz verfügbar ist.
- wenn außerdem weitere individuelle Redemittel eingesetzt werden.
- wenn beim monologischen oder dialogischen Sprechen bzw. beim Schreiben der Outcome gezielt angestrebt wird.

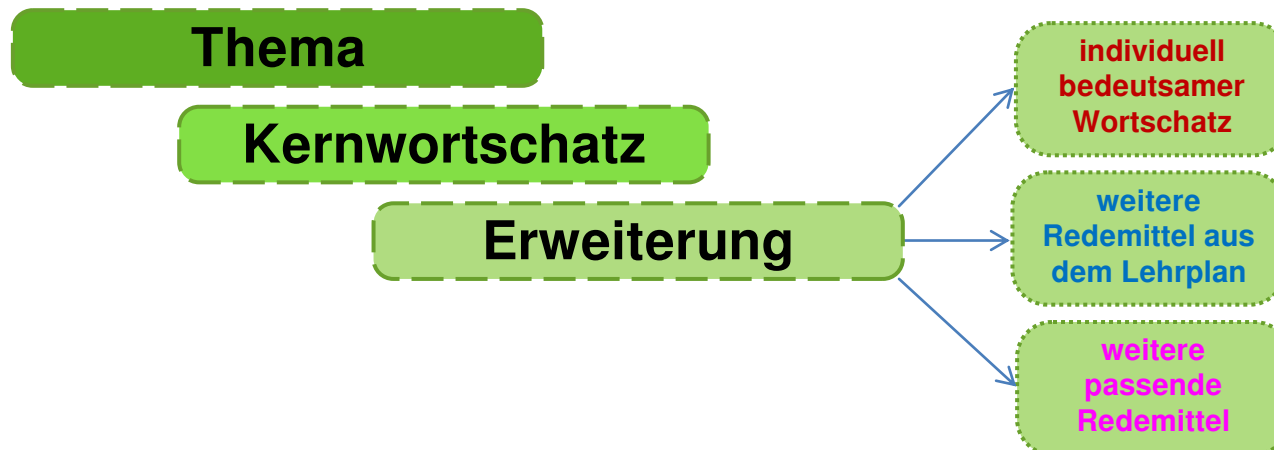
↳ Angestrebt wird ein mittleres Leistungsniveau; das höchstmögliche **NIVEAU** kann durchaus auch erreicht werden.

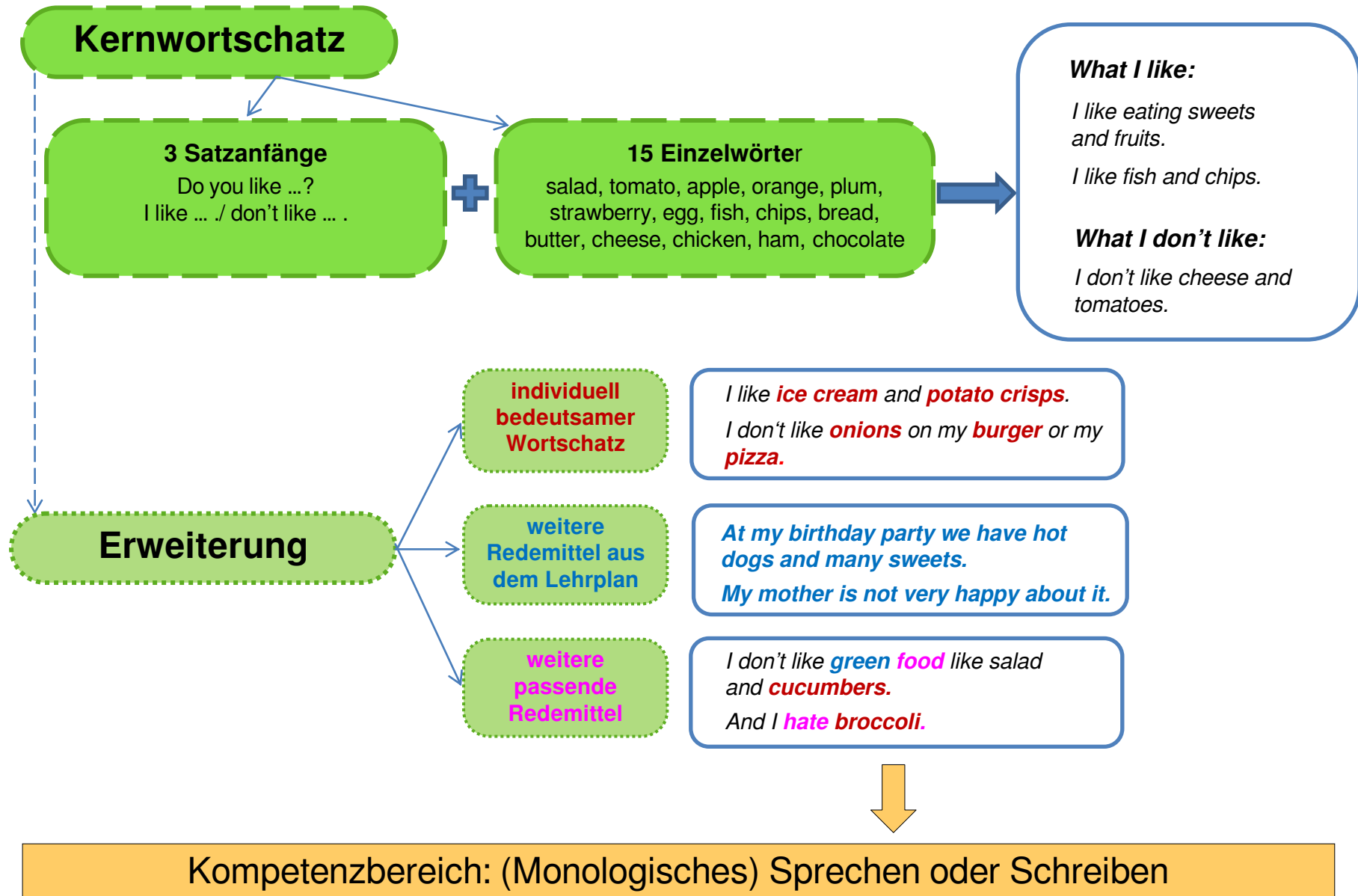
Beim **UMGANG** mit den Wordwebs können auch Teilthemen, z. B. *Fruit* innerhalb von *Food*, eingeplant werden,

- um eine kleinschrittigere Vorgehensweise mit ausgewählten Redemitteln aus dem Wordweb festzulegen.
- um eine intensive Umwälzung einzelner verbindlicher Redemittel, z. B. in Minidialogen zu gewährleisten.
- um jedes Kind noch begabungsgerechter zu fördern, z. B. durch eine individuelle Erweiterung des verbindlichen Wortschatzes.

↳ Die Möglichkeit, ein Wordweb auszuweiten, bieten darin vorkommende **Ankerwörter**, z. B. Substantive wie *fruit, sweets, salad, party* oder Verben wie *play, like*.

	Why not?	Because I like ...	My favourite ... is ...	
potato crisps	Do you like ...? Yes, I do. / No, I don't.		I (don't) like ... And you? / What about you?	I hate ...
onions potato cucumber	salad, tomato	Do you like ...?	egg fish, chips	hot dog
fruit	apple, orange, plum, strawberry		bread, butter, cheese, chicken, ham	food
banana watermelon, peach, pear, cherry		chocolate		pizza burger sandwich
		sweets ice cream, gum, popcorn, lollipop		







Let's make sandwiches.
Look, we have butter, cheese, chicken, ham, tomatoes, **onions and ketchup.**

Do you like ham?

Why not?

Oh, great!
I'd like butter, cheese and tomatoes, **please.**

No, **thanks.**

Because I don't like it.
 I'm a **vegetarian.**



Kompetenzbereich: (Dialogisches) Sprechen